



## Programm im Sommersemester 2015

Folgende Veranstaltungen werden im Sommersemester 2015 gemeinsam von der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der PH Weingarten angeboten:

### **12. Mai 2015 von 13:05 bis 14:05 Uhr in Raum H 039 (HRW)**

Prof. Dr. Jörg A. Wendorff/Prof. Dr. Andreas Lange: "Studiengeneration Y"

Inwieweit können die heutigen Studierenden der sogenannten Generation Y zugeordnet werden? Diese Frage sowie praktische Folgerungen hieraus für unsere Hochschullehre diskutieren der Soziologe Andreas Lange und der Hochschuldidaktiker Jörg Wendorff.

### **09. Juni 2015 von 13:00 bis 14:00 Uhr in Raum NZ 123 (PH)**

Dr. Erika Ladurner/Carina Sommer, M.A.: "moopaed - Wir müssen reden"

In diesem Kurs erhalten Sie praktische Tipps und einfache Umsetzungsmöglichkeiten zu diversen Kommunikationstools in moopaed, um die Kommunikation mit Ihren Kursteilnehmenden zu optimieren.

### **30. Juni 2015 von 18:00 bis 19:00 Uhr in Raum H 039 (HRW)**

Prof. Dr. Jörg A. Wendorff: "Interaktive TED-Systeme"

Elektronische TED-Systeme ermöglichen die direkte (anonyme) Rückmeldung sowie die Fragebeantwortung einer kompletten Studierendengruppe in einer Lehrveranstaltung. Die Ergebnisse können sekundenschnell ausgewertet und direkt grafisch aufbereitet präsentiert werden. Handelt es sich hierbei nur um eine Spielerei oder eine sinnvolle hochschuldidaktische Möglichkeit? Anwendungsmöglichkeiten werden direkt in der Veranstaltung erprobt und die Sinnhaftigkeit mit Ihnen diskutiert.

### **21. Juli 2015 von 18:00 bis 19:30 Uhr in Raum S 134 (PH)**

Prof. Dr. Diethelm Wahl (Psychologe): "Erzeugen wir durch unsere Lehre "träges Wissen" an Stelle von kompetentem Handeln?"

Empirische Untersuchungen - auch an unserer Hochschule - stützen die Hypothese, dass die Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen wie fachdidaktischen Inhalten, so wie sie an Hochschulen und Universitäten betrieben wird, überwiegend zu in der Praxis schlecht genutztem Wissen führt ("inert knowledge" / "träges Wissen"). Die Reflexionsfähigkeit der Studierenden steigt

an, ihr Handeln ändert sich kaum. Folglich muss sich die Hochschuldidaktik ändern. Wie? Dazu werden Vorschläge gemacht.